

WBM stärkt Nahversorgung der Wohnungsbestände am Berliner Alexanderplatz

03.08.2017 Fachinformation

In der Markthalle am Alexanderplatz eröffnete am 3. August 2017 das Handelsunternehmen Kaufland eine neue Filiale. Die Vermieterin WBM Wohnungsbaugesellschaft Berlin-Mitte (WBM) hatte die ehemalige Markthalle in der Karl-Liebknecht-Straße 13 in Berlin-Mitte aufwendig umgebaut und saniert. WBM-Geschäftsführer Jan Robert Kowalewski betonte bei der Eröffnungsfeier die Bedeutung für den Kiez: Mit dem neuen Nahversorgungskonzept, das im Rahmen der nachhaltigen Quartiersentwicklung entstand, finden Anwohnerschaft und Berliner Gäste künftig in zentralster Lage der Hauptstadt ein breit gefächertes Sortiment für den täglichen Bedarf.

Mit der anspruchsvollen Überarbeitung des kompletten Innenraums erfuhr die Markthalle, bis 2013 als Shoppingcenter 'Berlin Carree' geführt, eine Revitalisierung. Es entstanden zeitgemäße Gewerbeflächen für eine flexible Nutzung, die Neugestaltung der Fassaden präsentiert sich in moderner Formsprache. Insgesamt neun Gewerbemietler teilen sich mehr als 11.700 qm Nutzfläche. In den Jahren 2015 bis 2017 konnten schrittweise die ersten Händler einziehen. Entlang der belebten Karl-Liebknecht-Straße, gegenüber dem Berliner Fernsehturm, befinden sich gastronomische und Einzelhandelseinrichtungen. Im Eingangsbereich zur Markthalle am Alex und zu Kaufland entstand eine Passage für kulinarische und Dienstleistungsangebote.

Foto: Eröffnung KAUF LAND am Haupteingang Karl-Liebknecht-Straße, 03.08.2017 © WBM

